

Dienstag den 12. Juny 1821.

Gubernial-Verlautbarung.

Z. 542.

Concurs = Verlautbarung,

Nr. 6800.

für die erledigte Schuldienerstelle zu Fiume.

(1) An der k. k. Hauptschule zu Fiume ist die Schuldienerstelle mit dem Gehalte von jährlichen 120 fl. aus dem Schulfonde, und mit dem monatlichen Schulgroschen, den die vormöglichern Kinder entrichten, in Erledigung gekommen.

Diejenigen, welche diesen Dienst zu erhalten wünschen, haben ihre Gesuche bis 16. July d. J. bey dem k. k. Gubernium zu Triest einzureichen, und sich über ihr Alter, Vaterland, Stand, Gesundheit, Moralität und Sprachen gehörig auszuweisen.

Welches auf Ansuchen des obbelobten k. k. Guberniums zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Vom k. k. illyrischen Landes-Gubernium. Laibach am 2. Juny 1821.

Anton Kunstl, k. k. Sub. Secretär.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 537.

Verlautbarung = Entwurf.

(2)

Das hochlöbliche k. k. Gubernium hat mit Verordnung vom 4. d. M., Z. 5091, die Pflasterung der Elephantengasse, die Herstellung des Landungsplatzes vor der Spitalbrücke und die Errichtung der Abzugs-Canäle in der Theatergasse, auf Kosten der städtischen Cassé anzuordnen und zugleich zu entscheiden gerubet, daß alle diese Arbeiten an den Mindestbiethenden bey einer öffentlichen Vicitation überlassen werden sollen.

Diese wird im Commission's-Zimmer des löbl. k. k. Kreisamtes am 20. Juny l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr abgehalten werden, und damit Jederman zur vollkommenen Kenntniß der herzustellenden Baulichkeiten gelange, werden täglich am Stadthause die dießfälligen Pläne, Vorausmassen und Kostenüberschläge zur Einsicht bereit liegen.

Die vorzüglichsten Bedingungen sind:

1) Zur Vicitation wird Jederman zugelassen, der sich mit einer hinlänglichen Sicherheit ausweisen vermag.

2) Die herzustellenden Bauten müssen binnen 3 Monathen, vom Tage der erfolgten hohen Sub. Verordnung, beendet werden.

3) Von dem erstandenen Mindestbothe wird dem cautionirten Ersteher ein Drittel sogleich nach geprüfter Sicherstellung, ein Drittel bey Herstellung der halben Arbeit, und ein Drittel nach commissionaliter vollendet erkanntem Werke aus der Stadtcasse bar erfolgt werden.

4) Die Caution bleibt ein volles Jahr nach vollendetem Baue liegen, weil der Ersteher verbunden ist, für alle, während dieser Zeit sich ergebenden Gebrechen zu haften.

5) Die Herstellungen müssen genau nach dem dießfalls von der löbl. k. k. Oberbau-Direction am 13. December 1820 entworfenen Pläne, wovon dem Ersteher eine Copie mitgetheilt wird, unternommen werden, wogegen keine, wie immer geartet seyn mögende, Einwendung angenommen wird.

6) Die Pflasterung geschieht mit Kugelsteinen, und da es von der Zurücksetzung der Gartenmauer des Franciscanerklosters vor der Hand abkommt, so sind dagegen in der

Elephantengasse die, längs derselben laufenden Leistensteine doppelt zu legen, um dadurch die Bahn für die Fußgeher zu erleichtern, ohne jenen Fahrenden zu verschlimmern.

7) Der Ausrufspreis für die Elephantengasse beträgt . . . 2618 fl. 43 2/4 fr.  
 der für den Marienplatz und resp. Landungsplatz . . . . . 558 . 55 — =  
 der für die Abzugsanäle in der Theatergasse . . . . . 775 = 52 3/4 =  
 Von dem Magistrat der k. k. Hauptstadt Laibach am 25. May 1821.

**Z. 535. V e r l a u t b a r u n g, Nr. 6225.**

die Verpachtung des Weintages und Fleischkreuzers im Görzer-Kreise, auf das Militär-Jahr 1822, betreffend.

(2) Von der k. k. illyr. Zoll- und Salzgefällen-Administration wird, in Bezug auf ihre vorläufige Erinnerung vom 3. v. M., hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Fleischkreuzer im Görzer-, dann der Weintag im Görzer- und Triester-Kreise, in sofern derselbe im letztern, nach dem Görzer Patente vom Jahre 1689, eingehoben wird, auf die Dauer des Militär-Jahrs 1822 in der Kanzley des k. k. Hauptzoll- und Mauthoberamtes zu Görz an folgenden Tagen zur Pachtversteigerung gebracht werden wird, als: am 2. k. M. July Vormittags, der Weintag und Fleischkreuzer des Bezirkes Tolmein, Nachmittags die beyden Gefälle des Bezirkes Canal, mit Ausnahme des Weingefälles der Hauptgemeinde Unicova, welcher zwar auch am nämlichen Nachmittage, jedoch besonders verpachtet wird.

Am 3. detto Vormittags der Weintag und Fleischkreuzer des Bezirkes Quisca, Nachmittags die beyden Gefälle des Bezirkes Cormons.

Am 4. detto Vormittags der Weintag und Fleischkreuzer der Hauptgemeinde Romans im Bezirke Gradisca, dann der Fleischkreuzer der Stadt Gradisca und ihres Pomeriums — Nachmittags der Fleischkreuzer der Hauptgemeinde Gradisca, mit Ausnahme der Stadt Gradisca und ihres Pomeriums, dann das Weintaggefäll der ganzen Hauptgemeinde Gradisca.

Am 5. detto Vormittags der Weintag und Fleischkreuzer des Bezirkes Ajello, Nachmittags die beyden Gefälle in der Hauptgemeinde Salsano.

Am 6. detto Vormittags der Fleischtag der ganzen Hauptgemeinde St. Peter, dann der Weintag der nämlichen Hauptgemeinde, mit Ausnahme des in der sogenannten kleinen Campagna sub Nro. 36 liegenden Hauses, welches zwar am nämlichen Vormittage, jedoch besonders verpachtet wird. Nachmittags der Weintag und Fleischkreuzer der Hauptgemeinde Schömpach.

Am 7. detto Vormittags der Weintag der Hauptgemeinde Ranziano und Merna, Nachmittags der Fleischkreuzer für die nämlichen 2 Hauptgemeinden.

Am 9. detto Vormittags der Weintag und Fleischkreuzer des Bezirkes Oberreifenberg, Nachmittags die beyden Gefälle im Bezirke St. Daniel.

Am 10. detto Vormittags der Weintag und Fleischkreuzer des Bezirkes heil. Kreuz, Nachmittags das Weintaggefäll der Hauptgemeinden Aquileja, Celvignano und Grado.

Am 11. detto Vormittags der Weintag des Bezirkes Monfalcone, Nachmittags das nämliche Gefäll der Hauptgemeinde Sagrado, dann der Fleischkreuzer des Bezirkes Flitsch.

Am 12. detto Vormittags der Weintag, und Nachmittags der Fleischkreuzer der Stadt Görz sammt Pomerium.

Die Licitations-Bedingnisse, welche so verbleiben, wie sie bey der vorjährigen Verpachtung festgesetzt worden sind, können bey dem löbl. k. k. Kreisamte zu Görz, bey sämmtlichen Bezirksobrigkeiten, und bey dem k. k. Hauptzoll- und Mauthoberamte zu Görz eingesehen werden.

Die Vermähl für das Weintaggefäll bescheidenden Pachtschillinge werden als Ausrufspreise angenommen, die Stadt Görz sammt Pomerium, und die Hauptgemeinde Gradisca, welche bisher in eigener Regie standen, aber um den, nach einem fünfjährigen Durchschnitte auf 1 Jahr entfallenden Netto-Ertrag ausgerufen werden.

Das Fleischkreuzergefäll für jene Bezirke und Hauptgemeinden, welche vermähl auf 10 Monate in Pacht stehen, wird nach den auf ein ganzes Jahr proportionatim erhöhten Pachtschillingen für jene Bezirke oder Hauptgemeinden, welche vom Seite der respectiven Bezirks-Obriegkeiten collectirt werden, so wie für den Bezirk Flitsch, der erst a dato 1. November l. J. in die Entrichtung solchen Gefälls einbezogen wird, nach dem gemäß der bezirksobrigkeitlichen Consumtions-Ausweise, mit Abschlag von 12 pro Cento, auf ein ganzes Jahr berechneten practis fisci, endlich für die Stadt Görz, so wie bey dem Weintaggefälle um den, nach einem fünfjährigen Durchschnitte auf ein Jahr entfallenden Netto-Ertrag ausgerufen werden.

Die Ausrufspreise können auch vorläufig bey dem k. k. Hauptzoll- und Mauthoberamte Görz in Erfahrung gebracht werden.

Laibach am 3. Juny 1821.

---

3.540. **B e r l a u t b a r u n g,** Nr. 630g.

Die Verpachtung des Weintages und Fleischkreuzers im Fiumaner-Kreise betreffend.

(2) Von der k. k. illyrischen Zoll- und Salzgefällen-Administration wird, in Bezug auf ihre vorläufige Erinnerung vom 3. v. M., hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Verpachtungen des Weintages und Fleischkreuzers im Fiumaner-Kreise auf die Dauer des Militärjahrs 1822 an folgenden Tagen und Standpuncten vor sich gehen werden, als:

Am 9. k. M. July im Orte Albona, Vormittags für das Fleischkreuzer-, Nachmittags für das Weintaggefäll der Städte Albona und Fianona, sammt ihren Pomerien dann für die zum flachen Lande gehörigen Untergemeinden der Hauptgemeinden Albona und Fianona.

Am 10. detto im Orte Pissino, Vormittags für das Fleischkreuzer-, und Nachmittags für das Weintaggefäll der Hauptgemeinden Vogliuno und Chersano, dann der Stadt Pissino sammt Pomerium, endlich der zum flachen Lande gehörigen Untergemeinden der Hauptgemeinde Pissino.

Am 11. detto ebendasselbst Vormittags für das Fleischkreuzer-, und Nachmittags für das Weintaggefäll der Städte Vermo, Peelena und Galignana

sammt ihren Pomerien, dann für die zum flachen Lande gehörigen Untergemeinden der Hauptgemeinden Peelena und Galignana, endlich der Hauptgemeinde Gimino.

Am 13. detto in der Kanzley des k. k. Hauptzoll- und Mauthoberamtes zu Triume für das Fleischkreuzergefäll der Hauptgemeinden Castelnovo, Lippa, Ruccovaz, Vepriuz und Castua, mit Ausnahme der Stadt Castua sammt Pomerium, welche am nähmlichen Tage, aber besonders, verpachtet wird.

Am 14. detto ebendasselbst für das Fleischkreuzergefäll der Hauptgemeinden Moschenze, Bersez und Lovrana, mit Ausnahme der Stadt Lovrana sammt ihrem Pomerium, welche am nähmlichen Tage, aber besonders verpachtet wird.

Am 16. detto ebendasselbst für das Fleischkreuzergefäll der Stadt und des Stadtpomeriums Triume, dann der zum flachen Lande gehörigen Untergemeinden der Hauptgemeinden Triume.

Am 17. detto ebendasselbst Vormittags für das Fleischkreuzer-, Nachmittags für das Weintaxgefäll der Hauptgemeinden Grobnico und Tersato, dann der Stadt und des Stadtpomeriums Buccari; endlich der zum flachen Lande gehörigen Untergemeinden der Hauptgemeinde Buccari.

Am 18. detto ebendasselbst Vormittags für das Fleischkreuzer-, Nachmittags für das Weintaxgefäll der Hauptgemeinden Portore, Picketto, Rukugliannovo und Costrena.

Am 19. dto. ebendasselbst Vormittags für das Fleischkreuzer-, Nachmittags für das Weintaxgefäll der Hauptgemeinden Ezriueniza, Novi, Bribir und Gvirane.

Am 21. detto im Orte Ezubar, Vormittags für das Fleischkreuzer-, Nachmittags für das Weintaxgefäll der Hauptgemeinde Ezubar mit Tessje.

Am 23. detto im Orte Verbousco, Vormittags für das Fleischkreuzer-, Nachmittags für das Weintaxgefäll der Hauptgemeinden Prodt, Baunagora und Verbousco.

Am 24. detto im Orte Fuccine Vormittags für das Fleischkreuzer- und Nachmittags für das Weintaxgefäll der Hauptgemeinden Mercopail und Fuccine.

Jene Bezirke, Städte oder Hauptgemeinden, welche dermahl in Pacht ausgelassen sind, werden um die bestehenden, auf die Dauer von 12 Monathen proporriert im erhöhten Pachtschillinge, jene Bezirke, Städte oder Hauptgemeinden aber, in welchen die mehrbesagten zwey Gefälle durch die respectiven Bezirksobrigkeiten eincollectirt werden, um die im vergangenen Jahre nach den Bezirksobrigkeitlichen Consumtionsausweisen auf ein ganzes Jahr nach Abschlag des 12 perc. berechneten Præcia fisci, und nur einzig und allein das Fleischkreuzergefäll der Hauptgemeinde Verbousco um den hieran a dato 1. Jänner bis letzten April l. J. eingegangenen reinen, und auf die Zeit von 12 Monathen proportionatim erhöhten Ertrag ausgerufen werden. Die Licitationsbedingnisse bleiben übrigens die nähmlichen, wie sie bey der vorjährigen Verpachtung festgesetzt worden sind, und können bey dieser k. k. Administration, bey den löbl. k. k. Kreisämtern, bey den Bezirksobrigkeiten und Bancal-Oberämtern, dann bey dem Acte der Versteigerung eingesehen werden.

Laibach am 5. Juny 1821.

3. 547.

U n k ü n d i g u n g.

Nr. 2579.

(1) Von der k. k. vereinigten Tabak- und Stempelgefällen-Administration zu Laibach wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nachstehende Gegenstände, als:

Alte eiserne Gewichte nach verschiedener Schwere, im gesammten Gewichtsbetrage	590 Pf.
von	10 "
„ messingene Gewichte, zusammen pr. . . . .	
„ 2 kupferne Schnellwaagen, und ) mit Schaalen, und 2 mes-	
„ 1 von Messing ) singene Birn à 12 Pf.	
„ 1 großer Wagbalken mit 2 Schaalen,	
„ 4 kleine dto. . . . . 8 . . . . .	
„ 1 Siegelpresse von Eisen	
„ 2 rothhaarene Matragen mit 2 Pölstern	
„ 4 blechene Ohlleuchter,	
„ 1 „ . . . . . detto mit 2 Lampen,	
„ Ballenstricke bey . . . . .	500 Pf.
„ Karottenschnüre und Bänder . . . . .	3900 "
„ Papierkart bey . . . . .	5500 "
„ Saß- und Plachenkart . . . . .	8700 "
„ Bindfchnüre- und Fädenkart bey . . . . .	1400 "

am 5. July 1821 bey der k. k. Tabakfabrik zu Triume Vormittags um 10 Uhr im Wege einer Licitation, die der hierämtlichen Ratification unterliegt, werden feilgebothen werden.

Die Bedingnisse dabey sind, daß jeder Picitant vor der Versteigerung ein Reugeld von 50 fl. C. M. berichtige, dieses für den Fall, wehn der geliebene Bestbieter nachher von seinem Bestbothe absehen, oder nach dem die hierämtliche Ratification seines Unbothes bekannt gemacht wurde, nicht binnen 4 Wochen, vom Tage dieser Ratifications-Bekanntmachung, die erkandenen Artikel aus der Fabrik abnehmen sollte, dem Gefälle als verfallen anheim zu fallen hat; endlich, daß im letztern Falle auch eine neue Licitation abgehalten werden wird, wie auch der Bestbieter jede abnehmende Partie der erkandenen Artikel gleich bar zu bezahlen habe, ihm aber dabey das erlegte Badium zu Guten gerechnet werden wird.

Laibach am 7. Juny 1821.

Bermischte Verlautbarungen

3. 548.

Versteigerungs-Edict.

(1)

Das Bez. Gericht Haasberg macht bekannt, daß in der Executionsfache des Jacob Gosttscha, wider den Und. Vidrich, von Planina, wegen schuldigen 6449 fl. 8 kr. c. s. . . ., zur Versteigerung der, bey der ersten am 15 May l. J. abgehaltenen, und durch Edict vom 5. April 1821 bekannt gemachten Licitation nicht an Mann gebrachten Fahrnisse, bestehend in Hauswirthschafts- und sonstigen Geräthe, der zweyte Termin auf den 15. Juny und der dritte auf den 16. July l. J., jedes Mal um 9 Uhr früh im Hause Nr. 68 in Planina, mit dem Anhange bestimmt worden sey, daß diese Fahrnisse bey der dritten Licitation auch unter der Schätzung hindan gegeben werden sollen.

Bezirksgericht Haasberg am 17. May 1821.

Licitations-Ankündigung.

Am 14. Juny 1821 werden in dem Hause Nr. 33 am alten Markt verschiedene Hausmobillen, als: Zimmereinrichtung, Tisch- und Bettzeug, dann anderes Mobilare, gegen bare Bezahlung versteigert werden.

Laibach am 8. Juny 1821.

B. 419.

Vorurtheils-Edict.

Nro. 1130.

(4) Von der Bezirksobrigkeit Magistrat Laibach, werden nachbenannte, Rekrutirungs- und Conscriptions-Flüchtlinge, dann passlos abwesende Reserve-Männer hiermit edictaliter vorgeladen.

Nahmen.	Alter.	Eigenschaft.	G e b u r t s .					Unmerk.
			Ort.	Nr.	P f a r r .	Bez. Obrigt.	Kreis.	
Strame, Thomas	30	Müllner-Knecht	Scharfenberg	—	Scharfenberg	Sauenstein	Neustadt.	Rekrutirungs-Flüchtlinge v. J. 1820.
Samten, Johann	23	Knecht	Pristava	—	Mannsburg	Kreuz	Laibach.	
Petkouscheg, Georg	23	Schneider-Gesell	Dereuth	—	Oberlaibach	Loitsch	Adelsberg.	
Schuster, Matthäus	19	Knecht	Podrin?	—	St. Veith	Mantpreis	Gilli.	
Petotschnig, Simon	17	Knecht	Balburg	—	Flödnig	Flödnig	Laibach.	
Garrit, Carl	19	Schuster-Gesell	Laibach	40	St. Jacob	Magist. Laibach	dto.	
Dios, Joseph	20	ohne	dto.	62	dto.	dto.	dto.	
Müller, Franz	25	Schneider-Gesell	dto.	68	dto.	dto.	dto.	
Kobran, Anton	21	Kaminfeger-Gesell	dto.	101	dto.	dto.	dto.	
Schan, Johann	23	Drecker-Gesell	dto.	102	dto.	dto.	dto.	
Grey, Michael	30	Goldschm. Gesell	dto.	103	dto.	dto.	dto.	
Nischmann, Dominik	26	Bäcker-Gesell	dto.	120	dto.	dto.	dto.	
Deschmann, Johann	36	ohne	Pollana-Vorst.	2	St. Peter	dto.	dto.	
Marinscheg, Martin	19	Hutmacher-Lehrl.	"	61	dto.	dto.	dto.	
Ambrosch, Andr. vul. go Tramsch	22	Knecht	St. Pet. Vorstadt	82	dto.	dto.	dto.	
Boschig, Franz	23	Tischler-Gesell	detto	185	dto.	dto.	dto.	
Kanz, Joseph	21	Handl. Subject	Gradischa Vorst.	11	Mar. Verkünd.	dto.	dto.	
Schadot, Anton	22	Schuster-Gesell	Lirnav	75	Lirnav	dto.	dto.	
Gestrin, Barthelma	22	Färber-Gesell	Pollana-Vorst.	11	St. Peter	dto.	dto.	
Sterie, Alexs	28	Schust. Gesell und Landw. Mann	Laibach	79	dto.	dto.	dto.	
Poker, Lorenz	20	Schuster-Gesell	S. Pet. Vorst.	29	dto.	dto.	dto.	
Kau, Lucas	22	Student	detto	—	dto.	dto.	dto.	

Diese Individuen haben sich binnen 3 Monathen, vom heutigen Tage an gerechnet, so gewiß vor diesem Stadtmagistrate zu stellen und über ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, als sie widrigens nach Vorschrift des allerhöchsten Auswanderung-Patents werden behandelt werden.  
Stadtmagistrat Laibach am 20. April 1821.

3. 533.

**K u n d m a c h u n g.**

(2)

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Unternehmung des hiesigen Theaters, für die Dauer vom 1. Sept. 1821 bis zum Palmsonntag 1822, gegen die Verbindlichkeit der Erhaltung einer guten, den billigen Forderungen des hierortigen kunstsinrigen Publicums entsprechenden, Schauspielergesellschaft hindan gegeben werde.

Zur diesfälligen Concurrnz wird der Zeitraum bis zum Ende July d. J. festgesetzt. Es haben daher alle jene, welche zu dieser Unternehmung Lust tragen und dazu geeignet zu seyn glauben, sich sowohl über die zur Leitung eines Theaters erforderlichen Kenntnisse und Erfahrung, als auch über ihre Moralität und Vermögens-Verhältnisse bey der hiesigen Theater-Oberdirection, entweder persönlich oder durch hinreichend Bevollmächtigte, oder mit portofreyen Briefen auszuweisen, zugleich aber auch das aufzunehmende Personal namentlich und mit Bezeichnung der Rollenächer anzuzeigen.

Der Vertrag wird mit demjenigen abgeschlossen, welcher sich zu der, für das Publicum vortheilhaftesten Theater-Unternehmung herbeyläßt, einen aus geschickten Subjecten zusammengesetzte Schauspiel- und Sängergesellschaft stellt, und allenfalls eine angemessene Bürgschaft zu leisten vermag.

Von der Theater-Oberdirection. Laibach den 30. May 1821.

3. 539.

**E d i c t.**

(2)

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Handlungshauses Drooker Car. et Fabricius in Grätz, wegen schuldigen 152 fl. 53 kr. M. M., in die executive Feilbiethung der, dem Math. Preiditsch gehörigen, im Dorfe Lienfeld sub Conscr. No. 15 liegenden, dem Herzogthume Gottschee, sub Rect. No. 472 zinsbaren 316 Urb. Hube, nebst Zugehör gewilliget, und zu deren Vornahme 3 Termine, als: der dritte July, August und September l. J., früh von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn besagte Hube, weder am ersten noch zweyten Termine um den gerichtlich erhobenen Schätzungswerth von 150 fl. an Mann gebracht werden könnte, selbe am 3. Termine auch unter dem Schätzungspreise hindan gegeben werden wird.

Gottschee am 24. May 1821.

3. 543.

**B e r l a u t b a r u n g.**

(2)

Von dem Verwaltungsamte der Cammeralherrschaft Beltes wird bekannt gemacht, daß am 25. d. M. Vormittags von 8 bis 12 Uhr in der hiesigen Amtscanzley das, in der diesherrschaftlichen Hauptwaldung Ilouza, im Districte sa Jarovovim Verhu, bis gegen Jarjeuz und sa Blanzhikovim Verhu befindliche, und auf beyläufig 850 R. Ost. Klafter zu 36zölliger Scheitelänge abgeschätzte fichtene und tannene Windfallholz, gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbiethenden, entweder theilweise oder im Ganzen, veräußert werden wird. Wozu die Kauflustigen, besonders die Hrn. Gewerken zu Eisnern mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sie die Verkaufsbedingnisse täglich hierorts einsehen können.

Cammeralherrschaft Beltes am 1. Juny 1821.

**B a d - A n z e i g e.**

(2) Dem zu verehrenden Publicum wird bekannt gemacht, daß in dem Laibacher Fluß-Bad Nr. 21 in der Brulla, das Baden mit 1ten May d. J. angefangen hat, und jeder Baden-Wollende täglich von 5 Uhr frühe bis 8 Uhr Abends wird bedient werden.

Der Preis des Bades ist, wie in allen verfloffenen Jahren, für einmahliges Baden mit 2 Handtüchern, 30 kr., und bey Abnahme von 5 Bad-Billetten, à 24 kr., voraus zu zahlen mit 2 fl. — Man findet hier auch Dampfbäder, woselbst der im Dampf Bedende mit einem reinen Bett und Wäsche, in einem besondern Zimmer, um den billigsten Preis pr. 1 fl. bedient wird.

Jacob Eschurn, Bad-Inhaber.

3. 516.

(3)

Von dem Bezirksgerichte Kaltenbrun und Thurn zu Laibach wird hiermit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Primus Erbeschnig, in die executive Feilbiethung, der Anton Erbeschnig'schen, zu Kosarje gelegenen Freyschube, bestehend aus einem Ackerlande von bestläufig 30 Merling Anbau, mehreren Wiesen und den nöthigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, sammt einem Obstgarten, im gesammten Schätzungswerthe von 1141 fl. gewilliget, und zur Vornahme deeselben die Tagsatzungen auf den 16. Juny, 26. July und 28. August d. J. Vormittags um 9 Uhr im Orte Kosarje, mit dem Besatze bestimmt werden, daß, falls diese Hube weder bey der ersten noch zweyten Tagsatzung um den Schätzungswertth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter demselben hindan gegeben werden würde.

Hierzu werden die Kauflustigen und die intabulirten Gläubiger mit der Erinnerung vorgeladen, daß das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse bey diesem Gerichte einzusehen sind.

Laibach am 28. April 1821.

3. 536.

K u n d m a c h u n g.

(1)

Von dem Bezirksgerichte Kaltenbrun und Thurn zu Laibach wird kund gemacht: Es seye auf Ansuchen des Martin Jankovitsch von Kosarje in die neuerliche executive Feilbiethung der Johann, respective Jacob Schudenschen ersten und zweyten Abtheilung der, dem Magistrate Laibach sub Urb. Nr. 6 zinsbaren zu Kosarje gelegenen halben Hube, wegen 800 fl. . . . gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den 3. July, 2. Aug. und 4. Sept. d. J., Vormittag um 9 Uhr im Dorfe Kosarje, mit dem Besatze angeordnet worden, daß die feilgebothenen zwey Hubenabtheilungen, wenn sie weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung um den Schätzungswertth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bey der dritten Feilbiethung auch unter der Schätzung hindan gegeben werden würden.

Hierzu werden die Kauflustigen und die intabulirten Gläubiger mit dem Besatze vorgeladen, daß das Schätzungs-Protocoll und die Licitations-Bedingnisse in dieser Gerichtscanzley zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Laibach am 28. May 1821.

3. 541.

B e r l a u t b a r u n g.

(2) Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Schneeberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Serpan, von Radlesch, die öffentliche Feilbiethung der, dem Lorenz Serpan gehörigen, im Orte Radlesch liegenden, auf 430 fl. M. M. geschätzten halben Kaufrechtshube, sammt An- und Zugehör, im Wege der Execution gewilliget worden. Da nun hierzu drey Termine, und zwar: für den ersten der 5. July, für den zweyten der 6. August und für den dritten der 6. Sept. d. J., mit dem Besatze bestimmt werden, daß, wenn diese halbe Hube weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethungstagsatzung um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würde.

Die Kauflustigen werden an gedachten Tagen früh um 10 Uhr im Orte Radlesch zu erscheinen eingeladen, und können die Kaufbedingnisse täglich in dassetiger Canzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 28. May 1821.

3. 545.

E d i c t.

(1)

Alle jene, welche auf den Nachlaß des, vor 15 Jahren verstorbenen Anton Oswald, gewesen Hubenbesizers im Dorfe Neuwinkl, sub H. Nr. 15, entweder als Erben oder Gläubiger, einen Anspruch zu machen gedenken, werden mit Hindeutung auf S. 814. b. C. B. erinnert, zur Anmeldung ihrer Ansprüche am 20. July l. J. früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte zu erscheinen.

Bezirksgericht des Herzogthums Gottschee am 10. May 1821.



Gubernial-Verlautbarungen.

3. 523. Umlauffchreiben des k. k. illyrischen Guberniums zu Laibach. Nr. 6360.  
Die Aus- und Durchfuhr von Waffen und Kriegsbedürfnissen nach  
der Moldau und Wallachey wird verbotzen.

(3) Seine Majestät haben mit allerhöchster Entschliesung aus Laibach vom  
3ten d. M. zu befehlen geruhet, daß die Aus- und Durchfuhr von Waffen und  
Kriegsbedürfnissen aller Art nach der Moldau und Wallachey, wegen des in beyden  
Fürstenthümern gegen die Pforte ausgebrochenen Aufstandes, sogleich allgemein  
verbotzen werde. Welcher allerhöchste Befehl zur allgemeinen Nachachtung hiez  
mit bekannt gemacht wird. Laibach am 25. May 1821.

Joseph Graf Sweerts-Spork,

Gouverneur.

Alphons Graf v. Porcia,  
Vizepräsident.

Ignaz Edler v. Tausch, k. k. Gubernialrath.

3. 528. Conkurs-Verlautbarung. Nr. 6144.

(3) An der k. k. Hauptschule zu Krainburg ist die Lehrerstelle der dritten  
Classe mit einem jährlichen Gehalte von 300 fl. N. M. aus dem dortigen  
Localschulfonde in Erledigung gekommen.

Daher die Competenten um diesen Dienstposten ihre durchaus eigenhändig  
geschriebenen an diese Landesstelle stylisirten Gesuche mit den nothwendigen Do-  
cumenten belegt bis 15. July d. J. bey dem bischöflichen Consistorium einzus-  
reichen, und sich zugleich der am 15. July d. J. festgesetzten Conkurs-Prüfung  
an der hiesigen Musterhauptschule zu unterziehen haben.

Vom k. k. illyrischen Gubernium. Laibach am 25. May 1821.

Anton Kunstl, k. k. Sub. Secretär.

3. 524. Conkurs-Verlautbarung. Nr. 6566.

(3) Gemäß Anordnung des k. k. kistenländischen Guberniums vom 21.  
April d. J., Nr 8054 soll der im Triester Hauptarmeninsitute erledigte Elementar-  
Schuldienst mit einem geistlichen Individuum, welches der deutschen, italienischen  
und krainerischen Sprache kundig seyn muß, besetzt werden. Der geistliche Elementar-  
Schullehrer ist auch verpflichtet, die Schuleate desis zu besorgen, täglich in der  
Hauscapelle die heilige Messe zu lesen, dieselbe aber nur an Sonn- und Feyer-  
tagen fürs Institut zu appliciren, und an diesen Tagen während — oder nach  
der Messe an die Instituts-Armen einen homiletischen Vortrag, Nachmittags  
aber die Christen-Lehre zu halten. Für alle diese Obliegenheiten genießt er nebst  
einer angemessenen freyen Wohnung im Institutshause einen jährlichen Gehalt  
aus der Triester Stadt-Casse mit " " " " 400 fl. —  
aus der Instituts-Casse mit " " " " 200 " —

Zusammen 600 fl. in

monatlichen Raten zahlbar.

(Zur Beilage Nro. 47.)

ein Darlehen von 1000 fl., nebst 4 proc. Interessen an den Priester Martin Eschebüll, am 27. April 1751 ausgestellt, am 16. May 1760 auf die Herrschaft Nassnfuß intabulirten Schuldobligation haftenden Landtafelbesizers, gewilliget worden.

Daher dann alle jene, welche aus was inamer für einem Rechte einen Anspruch auf diesen Satz zu haben vermeinen, selbes binnen dec, vom Gesetze bestimmten Frist von 1 Jahr, 6 Wochen, 3 Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrecht: so gewiß geltend zu machen haben werden, als im Widrigen nach fruchtlos verstrichener Frist dieselbe auf weiters Anlangen der obbemeldeten Frau Wittstellerinn für getödtet und wirkungslos erklärt werden würde.

Laibach den 7. November 1820.

### Nemliche = Verlautbarungen.

Z. 525.

(3)

Da die mit hohem k. k. General-Rechnungs-Directorial-Decrete vom 13. Sept. v. J., Nr. 4767, zur Aufarbeitung des alten Rechnungs-Präteritums bis einschließend 1816 auf die Dauer eines Jahres aufzunehmen bewilligte Zahl von 6 Individuen mit dem Taggehalte von 1 fl. M. M. nicht ergänzt ist, so werden jene, welche sich um einen derley Dienstplatz in die Competenz setzen wollen, hiermit mit dem Anhange aufgefordert: daß sie sich

a) über ihre intellectuellen Eigenschaften;

b) über ihre letzte Dienstleistung; und

c) über ihr moralisches Betragen

mittelft schriftlicher gehörig belegter Gesuche unmittelbar an diese Staatsbuchhaltung zu verwenden, und sich einer schriftlichen Prüfung sowohl in der Rechnungsfunde als dem Concepte zu unterziehen haben.

Von der k. k. Provincial-Staatsbuchhaltung  
zu Laibach am 30. May 1821.

Z. 534. Erledigte Schullehrer- und Organisten-Stelle zu Soderschitsch. Nr. 595.

(3) Die Schullehrer- und Organisten-Stelle zu Soderschitsch, im Reifnitzer Decanate, mit dem jährlichen aus dem Schulgelde und einer systemisirten Collectur kommenden und auf 135 fl. 45 kr. fixirten Einkünften, ist in Erledigung gekommen.

Diesjenigen, welche sich für diese Stelle geeignet halten und sie zu erhalten wünschen, haben ihre eigenhändig geschriebenen, an die löbl. Patronats Herrschaft zu Reifnitz gerichteten, gehörig documentirten Gesuche längstens bis zum 6. July d. J. bey der k. k. Schulbezirks-Aufsicht zu Reifnitz einzureichen.

Vom bischöfl. Consistorium. Laibach, am 1. Juny 1821.

### Bermischte Verlautbarungen.

Z. 522.

Convecations-Edict.

(3)

Von dem Bezirksgerichte Staats Herrschaft Minkendorf wird hiermit bekannt gemacht: Nachdem bey der ersten mit Bewilligung dieses Bezirksgerichtes vom 30. März l. J., Zahl 143, auf den 30. April, dann zwerthen, im Einverständnisse der Parteyen, auf den 30. May l. J. ausgeschriebenen executiven Versteigerung der zur Staats Herrschaft Minkendorf sub Rectifications-Nr. 393 und 394 zinsbaren zu Schupainenive gelegenen, aus Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, dann a) aus dem Garten hinter dem Hause, 1) aus dem Garten na Vidrech, 2) Pashoung hinter der Bisterza, 3) Acker per Vidrech, Acker na Pletsch, Acker na Porebre, Acker na Zeusche, Acker na Roth, Acker na Botsche, Acker Douganiva, Acker na Konzhech, und Acker u Hrib bestehenden, auf 375 fl. M. M.

gerichtlich geschätzten Matthäus Zeraschisen 8  $\frac{3}{4}$  Huben kein Anboth gemacht worden ist, so wird der Tag zur Zien und letzten Versteigerung auf den 28. Juny l. J. Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Orte der feilgebothenen Realitäten mit dem Besays bestimmt, daß die feilgebothenen Realitäten auch unter der Schätzung, um was nur immer für einen gemachten Anboth, hindan gegeben werden würden.

Diezu werden die Kauflustigen und die intabulirten Gläubiger mit dem Besays vorgeladen, daß die Licitations-Bedingnisse in dieser Gerichtscanzley eingesehen werden können. Minkendorf am 1. Juny 1821.

3. 429.

(9) Bey der Bezirksherrschaft Thurn bey Gallenstein in Unterkrain ist die Stelle eines Wirthschaftsbeamten oder Deconomen, dann die Bedienstung der Wirthschafterinn mit Johanni l. J. zu vergeben. Die Bedingnisse können im Zeitungs-Comptoir eingesehen werden.

3. 520.

Vorrufungs-Edict.

(3)

Von der Bezirksobrigkeit der k. k. Staatsherfschaft Michelfstätten, im Laibacher Kreise, werden nachbenannt flüchtig gewordene militärpflichtige, und zum Einrücken in den activen Militärdienst an die Reihe gekommenen, aber unbefugt abwesenden Reservemänner, als:

N a m e n.	N <sup>o</sup> .	W o h n o r t.	Haus N <sup>o</sup> .
<b>Reserve-Männer.</b>			
Valentin Habian,	24	Utschuzja	2
Valentin Verhounig,	23	Verhouje	2
Andre Dollinsbeg,	27	St. Leonard	4
Johann Prosen,	25	Olschoug	28
Johann Böger,	21	Babenwerth	4
Anton Sternischa,	23	Baschel	13
Blas Gormann,	21	Lupalitsch	18
<b>Rekrutirungs-Flüchtlinge.</b>			
Jacob Saplotnig,	28	Kanker	14
Johann Saplotnig,	22	dto.	14
Andre Zeller,	19	Raindorf	15
Urban Suppan,	20	Mitter-Bellach	25
Anton Suppan,	19	Ubergas	27
Andre Schinnouz,	24	Prebatsch	8
Lucas Debelak,	26	Mitterdorf	34
Valentin Jagodis,	19	St. Leonard	2
Andre Seunig,	19	Duorie	25
Joseph Osu,	22	Grod	30

aufgefordert, sich binnen 6 Monathen, vom heutigen Tage an, zu dieser Bezirksobrigkeit persönlich zu stellen, und über ihr Entweichen zu rechtfertigen, widrigens gegen dieselben nach Vorschrift des Auswanderungs-Patents verfahren werden wird.

Bezirksobrigkeit Michelfstätten den 25. May 1821.

(3) der aus dem Adelsberger - Kreise gestricheten, nun edictaliter citirten Reserve-Männer.

Bezirks- Obrigkeit.	Zens- pen-Gat.	Vor- und Zu- nahmen.	G e b u r t s-			Profession.
			Ort.	Nr.	Pfarr.	
Zoria	Infant.	Lucas Benig,	Saurag	5	Saurag	23 ohne
"	Jäger	Johann Petritsch	Dold	9	"	28 "
"	Infant.	Blas Groschel,	Dobrazhova.	2	"	21 "
"	"	Barth. Vechar,	Kaune	4	"	19 "
"	"	Lorenz Poshenu,	Razbana	6	"	21 "
Freudenth.	"	Franz Poshen,	Schwarzenb.	36	Billichgrag	26 "
"	"	Valent. Ternouz,	Seitnig	15	"	22 "
Haasberg	"	Valent. Debeuz,	Koschleg	8	Zirknig	21 "
"	"	Joseph Zegel,	Zirknig	95	"	25 "
"	"	Math. Debeuz,	Koschleg	15	"	24 "
"	"	Lucas Kol,	Zirknig	82	"	27 "
"	"	Stephan Louka,	dto.	109	"	19 "
"	"	Andreas Ulle,	Wesulaf	26	"	22 "
Schneeberg.	"	Blas. Kraschauz,	Danne	29	Laaf	24 "
"	"	Blas. Baraga,	Grafenaker	8	"	24 "
"	"	Paul Modig,	Olima	2	Oblaf	22 "
"	"	Andre. Kraschouz.	Metulle	3	"	23 "
"	"	Georg dto.	dto.	9	"	20 "
"	"	Valent. Storr,	Zainirju	4	St. Weith	20 "
"	"	Jacob Strufel,	Galleiß	2	"	20 "
"	"	And. Paltshitsch,	Morkouz	8	Laaf	20 "
"	"	Urb. Michentschitsch,	Babna poliza	4	"	20 "
"	"	Blasius Veseu,	Smarate	1	"	20 "
"	"	Steph. Maser,	Danne	8	"	20 "
"	"	Steph. Schrei,	Metulle	3	Oblaf	20 "
Udelsberg	"	Anton Penko,	Grag	1	Clarina	29 "
"	"	Jacob Declera,	Kleinmayer- bot	4	"	26 "
Prem	"	Andr. Ballentschitsch,	Kullenberg	11	Goshana	25 "
"	"	Micha Weniger,	Dorneg	6	Dorneg	22 "
"	"	Joh. Thomschiz,	dto.	50	"	24 "
"	"	Ant. Ballentschitsch,	dto.	15	"	25 "
"	"	Math. Steric,	Prem	27	"	29 Schust.
"	"	Math. Kirn,	Shelle	10	Hruschiza	20 "
"	"	Bar. Laurentschitsch,	Harie	10	Dorneg	23 Weber
"	"	Anton Schirzel,	Reistrig	25	"	23 "
"	"	Joseph Roiz,	Obersemon	30	"	19 "
"	"	Andre Shellin,	Kuteschou	31	"	21 "
"	"	Barth. Stemberger,	Verbou	29	"	23 Tischl.
"	"	Joh. Kus,	Sorrischa	1	"	20 "
"	"	Anton Stephanig,	Dorneg	62	"	21 "
"	"	Joseph Schelle,	Watsch	62	"	21 "
"	"	Laurenz Sterl,	dto.	62	"	26 "
Genosetsch	"	Franz Noval,	Brittof	13	Genosetsch	20 "
Wipbach	"	Lucas Poshenu,	Podgrische	11	Wipbach	20 "

Oberausgewiesene Flüchtlinge haben sich binnen einem Jahre um so gewisser von ihren betreffenden Bezirks-Obrigkeiten zu melden, und ihre fernere Bestimmung dort abzuwarten, als sie widrigens nach Verlauf eines Jahres, vom Tage dieser Einberufung gerechnet, nach dem Sinne des Auswanderungs-Patentes vom 10. August 1784 werden behandelt, und dem k. k. Fiskusamte zur Confiscation ihres Vermögens ausgewiesen werden.  
Kreisamt Udelsberg am 10. April 1821.

**3. 518. Verlass-Abhandlungen. Nr. 353.**

(3) Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Seisenberg worden an dem nachbestimmten Tage die Verlässe nach den nachgenannten Verstorbenen abgehandelt, als:

Am 13. Juny früh von 9 — 12 Uhr

- a) nach dem zu Langenthon verstorbenen Michael Morscher,
- b) " " " " Snojla " Johann Fabian,
- c) " " " " Großquof " Jacob Koschiel,

Am 13. Juny Nachmittag von 2 — 6 Uhr.

- d) nach dem zu Langenthon verstorbenen Georg und Vene Melz,
- e) " " " " Unterrarmberg " Joseph Hutter,
- f) " " " " Walitschendorf " Anton Struna.

Es haben daher alle jene, die bey diesen Verlässen entweder als Erben oder Gläubiger gegründete Ansprüche zu machen gedenken, wie auch jene, die zu oberwähnten Verlässen etwas schulden, an dem genannten Tage zur bestimmten Stunde um so gewisser in dieser Amtscanzley zu erscheinen, Erstere ihre Ansprüche rechthältig darzutun, Bestere ihre Rückstände zu berichtigen, als im Widrigen in Bezug auf Erstere die Verlass-Abhandlungen geschlossen, gegen Bestere aber im Wege Rechtsens fúrgegangen werden würde. Vom Bez. Ger. der Herrschaft Seisenberg am 28. May 1821.

**3. 521. Verlass-Abhandlung: Edict: (3)**

Von dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Minkendorf wird hiermit bekannt gemacht: Es seyen zur Beendigung der Verlässe nachgenannt Verstorbenen die Tagsetzungen in den gewöhnlichen Vormittags- und Nachmittags-Umstúnden bestimmt worden, wie folgt:

Auf den 18. Juny l. J.

- Nach Ableben des zu Stadt Stein verstorbenen Kirchners Andreas Sgl, auch Jesh genannt.
- " " " " Starhouzhe, sub Conscript. Nr. 2 verstorbenen 18 Hüb- lers Matthäus Jeraß.

Auf den 19. Juny l. J.

- Nach Ableben der zu Stadt Stein Haus. Nr. 41 verstorbenen Weißgärbers-Gattinn Anna Klander.
- " " " " des in der Stadt Steiner Vorstadt Schutt, Haus. Nr. 8, verstorbenen bürgerl. Krämers Franz Stánzer.

Auf den 20ten Juny l. J.

- Nach Ableben des zu Steinbüchel sub Haus. Nr. 17 verstorbenen Schustermeisters Johann Jenko.
- " " " " der in der Stadt Steiner Vorstadt Schutt, Haus. Nr. 14, verstorbenen Maria Adamitsch.
- " " " " des zu Bodize sub Conscript. Nr. 3 verstorbenen Käufchlers Lucas Delouz.
- " " " " des zu Ragenberg Nr. 14 verstorbenen Auszüglers Mathias Neck.

Auf den 25. Juny l. J.

- Nach Ableben des zu Betsch, sub Haus. Nr. 18, verstorbenen Halb-Hüblers Georg Bodregar.

des in dem Markte Nöttinig verstorbenen Bürgeres Barth. Kossel.

Auf den 26. Juny l. J.

- Nach Ableben des zu Sidol, unter Haus. Nr. 1, verstorbenen Ganzhüblers Ferns Pollanscheg.

Nach Ableben des zu Hruschujc, sub Haus-Nr. 2, verstorbenen 1/4 Hüblers Johann Debenz.

Auf den 27. Juny 1. J.

Nach Ableben des zu Perau verstorbenen Jacob Cermeg.

" " zu Laase bey Obertuchain verstorbenen Käuflers Lucas Koder.

" " zu Obertuchain verstorbenen Käuflers Casper Corre.

Es haben daher alle jene, die bey vorgenannten Verlassenen gegründete Ansprüche zu machen gedenken, an den bestimmten Tagen um so gewisser in dieser Gerichtscanzley zu erscheinen, und ihre Ansprüche rechtsbältig darzuthun, als sich die Ausbleibenden die Folgen des §. 814 B. G. B. selbst zur Last zu legen haben werden.

Minkendorf den 30. May 1821.

3. 519.

G e r i c h t.

Nr. 470.

(3) Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Wipbach wird hiemit bekannt gemacht: Es seyen zur Erforschung der Schuldenlast nachstehender verstorbenen Personen die Tagessagungen auf folgende Tage vor diesem Gerichte bestimmt worden.

Am 25. Juny 1821 nach dem seel. Jerny Jela, von Wipbach.

do. " " Anton Petritsch von Planina.

do. " " Geörg Holtschke von Sedloch.

Am 26. Juny 1821 " " Geborg und Maria Schgans von Samabar.

do. " " Marianna Stegou von Drazouza.

do. " " Ursula Hebergeri gebohrne Maschutsch von Lohize.

Am 27. Juny 1821 " " dem Paul und Barbara Watscher von Ustia.

do. " " Stephan Jabtschitsch von St. Veith.

do. " " Matbias Jeger von Langenfeld.

Am 3. July 1821 " " der Franziska Polschack von Capusche.

do. " " Agnes Sferl von Duple.

do. " " dem Mathias Bregel von Capusche.

Am 4. July 1821 " " dem Anton Machertschitsch von Gotschee.

do. " " der Margareth Lofey von Podraga.

do. " " Maria Pregel von Zoll.

Am 5. July 1821 " " dem Andreas Waiz von Oberfeld.

do. " " Franz Drost von Slapp.

do. " " der Catharina Stranzer von Planina.

Am 9. July 1821 " " dem Maria Witwe Marz von Planina.

do. " " Franz Kette von Delleine.

do. " " Sebastian Demourth von Kouck.

Am 10. July 1821 " " Franz Storr von Ustia.

do. " " der Maria Vidrich von Semona.

do. " " dem Johann Furlan von Mantfche.

Am 11. July 1821 " " dem Anton und Maria Sementitsch von Podraga.

do. " " der Anna, Michael, und Marianka Drost von Podraga.

do. " " dem Andreas Schwöckel von Delleine.

Am 12. July 1821 " " der Catharina Rodella von Duple.

Am 13. July 1821 " " dem Joseph Stockel von Planina.

Alle diejenigen, welche an diesen Verlassenen Ansprüche aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeynen, sollen solche so gewis anmelden und rechtsgeltend darthun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 B. G. B. selbst zuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Wipbach am 24. May 1821.

(3) Es sind täglich 1000 bis 1200 fl. M. M., gegen ordentliche Sicherstellung hindan zu leihen; nähere Auskunft erfährt man auf dem Plaze Nro. 265, im 2. Etocf. Saibach am 1. Junius 1821.

Gubernial-Verlautbarungen.

B. 551.

Competenz-Verlautbarung.

Nro. 6624.

Zur Besetzung der erledigten Handstipendien.

(1) Es sind demahl bey dem krainerischen allgemeinen Stipendiatfonde folgende Handstipendien erledigt, als:

1) Das Justinische, im jährlichen Ertrage von 17 fl. 3 fr. M. M., welches besonders für Studierende dem Stifter anverwandte, und in Ermanglung derselben, für arme Studierende, vorzüglich aus der Pfarr Radmansdorf gebürtige Knaben bestimmt ist.

2) Das Adam Franz Schagarische, im jährlichen Ertrage pr. 32 fl. 43 fr. M. M., welches für einen dem Stifter anverwandten Studierenden Knaben und in Ermanglung der Anverwandten für einen aus der Stadt Stein gebürtigen Studierenden armen Bürgerssohn bestimmt ist.

3) Das Johann Job Weberische, im jährlichen Ertrage pr. 27 fl. M. M., welches für einen armen Studierenden Bürgerssohn aus Laibach, bis Vollendung der Rhetorik bestimmt ist.

4) Das Valentin Ruffische, im jährlichen Ertrage pr. 29 fl. 12 fr. M. M., welches vorzüglich für einen dem Stifter anverwandten Studierenden Knaben, und in Ermanglung der Anverwandten, für einen armen aus der Pfarr Stein in Krain oder aus der Pfarr Fraßlau und Laufen in Steyermark gebürtigen Studierenden Knaben, von der ersten lateinischen Schulklasse angefangen, bis Vollendung der 2. Humanitätsklasse dergestalt bestimmt ist, daß sich der Stiffling zugleich der Musik, jedoch mit Ausnahme der Trompete zu widmen habe.

5) Das Primus Debellatische, im jährlichen Ertrage pr. 9 fl. 34 2/4 fr. M. M., welches für einen aus der Anverwandtschaft des Stifters Studierenden Knaben bestimmt ist, und

6) Das Friedrich Skorpinische, im jährlichen Ertrage pr. 50 fl. M. M., welches für einen aus der Skorpinischen Familie Studierenden Knaben und in Ermanglung der Anverwandten für einen aus der Stadt Stein gebürtigen armen Studierenden Knaben, auf die Dauer von 6 Jahren, zum Genuße bestimmt ist.

Jene Schüler, welche eines der berührten, erledigten Handstipendien zu erhalten wünschen, haben ihre Gesuche, in welchem das Stipendium, welches selbe zu erhalten wünschen, bestimmt anzuführen ist, mit dem Taufscheine, mit dem Dürftigkeitszeugnisse, mit dem Zeugnisse der überstandenen natürlichen oder geim pften Schulblättern, dann mit dem Studienfortgangszeugnissen von den 2 lehtern Semestern, und allenfalls mit dem Stammbaume, über den Anverwandtschaftsgrad zu dem Stifter zu belegen, und ihre documentirten Gesuche verlässlich längstens bis 15. July d. J. bey diesem Gubernium einzureichen, weil auf die nicht gehörig belegten oder später einlangenden Gesuche kein Bedacht genommen wird.

Von dem k. k. illyrischen Gubernium. Laibach den 1. Juny 1821.

Anton Kunstl, k. k. Sub. Secretär.

(Zur Beilage Nro. 47.)

## Stadt- und landrechtliche Verlautbarung.

Z. 553.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Nr. 2672.

(1) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye über das Gesuch des k. k. Fiscalamtes, respective der Kirche und Armen zu Haselbach, als zu 2/3stel einschreitenden Intestat-Erben, zur Erforschung des Schuldenstandes nach dem am 29. May 1814 im Dorfe Leslouza, im Bezirke Laib., verstorbenen Anton Kautschig, gewesenen Pfarrers zu Haselbach, die Tagssagung auf den 9. July d. J. Morgens um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet worden, bey welcher alle jene, so aus was immer für einem Rechte auf den Verlass dieses Verstorbenen einen Anspruch zu haben vermeinen, selben so gewiß anmelden, und sohin geltend machen sollen, als im Widrigen ihnen die Folgen des §. 814 b. G. B. zur Last zu fallen haben werden. Laibach am 22. May 1821.

### Vermiethete Verlautbarungen.

Z. 549.

**V i c i t a t i o n s - E d i c t.**

(1)

Von dem Bezirksgerichte Radmansdorf wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es sey von dem hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechte Laibach auf Anlangen des Herrn Primus Hudovernig, Handelsmannes zu Radmansdorf, gegen Herrn Franz Kar. Freyberger zu Radmansdorf, wegen 857 fl. 9 3/4 kr. sammt Zinsen und Superexpensen, in die executive Feilbietung des, dem letzteren zugehörigen, in der Vorstadt Radmansdorf sub No. 26 liegenden, der Herrschaft Radmansdorf dienstbaren, und sammt An- und Zugehör auf 2450 fl. C. M. gerichtlich geschätzten Hauses gewilligt; von diesem Bezirksgerichte aber seyen in Folge hohen Requisitions-Erlasses vom 10. April d. J., Z. 1876, zur Vornahme dieser Vicitations-Tagssagungen, auf den 17. July, 20. August und 20. Sept. d. J., jederzeit loco der zu verkaufenden Behausung, und jederzeit früh von 9 — 12 Uhr, und Nachmittag von 3 — 6 Uhr mit dem Beysage anberaumt worden, daß diese Realitäten, in so ferne sie bey der ersten und zweyten Tagssagung nicht wenigstens um den Schätzungswertb angebracht werden sollte, sie bey der dritten Vicitations-Tagssagung auch unter demselben hindan gegeben werden würde.

Dieses Haus, welches durchaus gemauert ist, hat unter der Erde zwey Keller und zwey Seifensiederwerkstätte, zu ebener Erde ein feuerficheres Gewölbe mit eisernen Thüren und Balken, 1 Vorhaus, 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Speiskammer, im ersten Stocke 5 in Verbindung stehende Zimmer, 1 Küche, und eine Speiskammer, zu diesem Hause gehört auch eine fest daran stehende hölzerne Holzhütte und ein kleines Gärtchen. Die Vicitations-Bedingnisse, vermög welchen 600 fl. gleich nach abgeschlossener Feilbietung gezahlt werden müssen, sind übrigens, so wie die ausführliche Beschreibung der Realität, bey diesem Bezirksgerichte und beyhm Herrn Dr. Eberl in Laibach einzusehen. Es werden demnach sämtliche Kaufstüige, zugleich aber auch die intabulirten Gläubiger, Michael Legat in Lees seel. Erben durch Johann Legat, Joseph Puttlkar zu Kernitz, Herr Andre Jermann, Inhaber der Herrschaft Stein, Anton Freyberger durch seinen Curator Dr. Stermolle in Laibach, die Municipal-Bürger-schaft der Stadt Radmansdorf durch den Richter Mathias Kunstel, Anton Deschmann zu Buchenheim, Johann Winter seel. Söhne durch ihrem Curator Dr. Stermolle zu Laibach, Verenz Walley seel. durch seinen Verlassüberhaber Anton Walley zu Radmansdorf, Johann Weimer, um dessen Cessionär die Georg Presterliche Pupillarmassa durch Georg Presterliche zu Laibach, Herr Dr. Joh. Homann, zu Laibach, Vertreter der Valentin Novadischen Concursmassa. Das wohlblühliche k. k. Fiscalamt zu Laibach, Johann Bapt. Primiz, nun dessen Erbinn Frau Johanna Primiz zu Laibach, wegen Abwendung ihres allfälligen Schadens, sich bey diesen Vicitationen einzufinden hiermit eingeladen.

Bezirksgericht Radmansdorf am 1. Juny 1821.

Z. 555.

**E d i c t.**

(1)

Von der Gutsinhabung Papensfeld wird anmit bekannt gemacht, es sey mit Verordnung des hochlöbl. k. k. Gubernii zu Laibach vom 24. April g. J., Z. 4298 und löbl.



kreisämtlicher Intimation vom 30. ejusdem Z. 3188 die folgende Abstiftung des Georg Koppatsch zu Podgora, Gut Papensfelder Unterthan, wegen seiner hartnäckig und boshaften Renitenz anbefohlen worden.

Da nun in Folge dieses hohen Auftrages, die Erhebung des Activ- und Passivstandes durch die, von Seite des löbl. k. k. Kreisamtes ernannten Hrn. Commissarien bereits erfolgte und nicht minder zur öffentlichen Feilbiethung der, dem Georg Koppatsch gehörigen, zu Podgora liegenden, dem Gute Papensfeld, sub Rect. No. 22 zinsbaren, ohne Fundo instructo auf 257 fl. 30 kr. geschätzten Kaufrechts-Hube, die löbliche kreisämtl. Bewilligung unterm 6. Juny 1821, Nr. 4363, ertheilet worden ist, so werden zur dießfälligen Veräußerung 3 Termine, nämlich der 22. Juny, 24. July und 22. August l. J. jedes Mal früh um 9 Uhr im Orte der Hube, mit dem Beyfage bestimmt, daß, falls gedachte Hube, weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethungstagsatzung um den Schätzungswerth oder darüber veräußert werden könnte, solche bey der dritten Feilbiethungstagsatzung auch unter dem Schätzwerthe hindan gegeben wird. Auch werden unter einem die stehenden Früchte durch Meistboth zu veräußern kommen.

Kauflustige und intabulirte Gläubiger haben dahero an obenbestimmten Tagen im Orte Podgora zu erscheinen.

Die Licitations-Bedingnisse und das Schätzungsprotocoll, so wie die auf der Hube haftenden Urb. Siebheiten können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Wohnung des Hrn. Gutsinhabers zu Laibach in der Capuciner-Vorstadt Haus Nr. 18 im zweyten Stocke nicht minder bey der Bezirkshererschaft Gortschach und bey der Licitationstagsatzung selbst eingesehen werden.

Gut Papensfeld den 6. Juny 1821.

Z. 557.

V e r k a u f u n g.

(1)

Am 22. Juny 1821 Vormittags von 10 bis 12 Uhr wird in der Amtscanzley der k. k. Bancalfondsherrschaft Adelsberg die Fischerey in dem Bache zu Adelsberg und item auf 6 Jahre seit 1. July 1821 bis letzten Juny 1827 licitando verpachtet werden.

Verw. Amt der k. k. Bancalfondsherrschaft Adelsberg am 6. Juny 1821.

Z. 556.

E d i c t.

(1)

Von der Guts-Inhabung Papensfeld wird anmit bekannt gemacht: Es seye mit Verordnung des hochlöbl. k. k. Gubernii zu Laibach vom 24. April g. J. Z. 4298, und löbl. kreisämtl. Intimation vom 30. ejusdem Z. 3188, die folgende Abstiftung des Barthelma Wrezelnig zu Capusche, Gut Papensfelder Unterthan, wegen seiner hartnäckigen und boshaften Renitenz anbefohlen worden.

Da nun in Folge dieses hohen Auftrages die Erhebung des Activ- und Passivstandes durch die vom Seite des löbl. k. k. Kreisamtes ernannten Herrn Commissarien bereits erfolgte, und nicht minder zur öffentlichen Feilbiethung der, dem Barthelma Wrezelnig gehörigen, zu Capusche liegenden, dem Gute Papensfeld sub Rectif. Nr. 43 zinsbaren, ohne Fundo instructo auf 1336 fl. geschätzten Kaufrechts-Hube die löbl. kreisämtliche Bewilligung unter 6. Juny 1821 Nr. 4363 ertheilet worden ist, so werden zur dießfälligen Veräußerung 3 Termine, nämlich der 23. Juny, 23. July und 23. August l. J., jedes Mal frühe um 9 Uhr, im Orte der Hube mit dem Beyfage bestimmt, daß, falls gedachte Hube weder bey der ersten, noch zweyten Feilbiethungstagsatzung um den Schätzungswerth, oder darüber veräußert werden könnte, solche bey der dritten Feilbiethungstagsatzung auch unter dem Schätzwerthe hindan gegeben wird. Auch werden unter Einem die stehenden Früchte durch Meistboth zu veräußern kommen.

Kauflustige und intabulirte Gläubiger haben dahero an obbestimmten Tagen im Orte Capusche zu erscheinen.

Licitations-Bedingnisse und Schätzungs-Protocoll, so wie die auf der Hube haftenden Urbarial-Siebheiten können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Wohnung

des Herrn Guts-Inhabers zu Laibach, in der Copruiner-Vorstadt, Haus Nr. 18 im zweyten Stocke, nicht minder bey der Bezirksbeherrschaft Görttschach, und bey der Vicinations-Tagung selbst eingesehen werden.  
Gut Parendfeld den 6. Juny 1821.

Unterrichts-Nachricht für die Violine. (1)

Es wünschet Jemand für die Violine, sowohl gänzlichen Anfängern, als auch bereits Spielenden gründlichen Unterricht zu ertheilen, und widmet hierzu, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, täglich die Stunde von 1/2 5 bis 1/2 6 Uhr Abends. Jede Abtheilung erhält wöchentlich 3 Stunden Unterricht, wofür von jedem Einzelnen monatlich zwey Gulden vorhinein zu entrichten kommen. Jene, welche an diesem Unterrichte Theil nehmen wollen, belieben sich bey dem Director der philharmonischen Gesellschaft Hrn. Albert Höfbling, am alten Markt Nr. 136, im 2. Stocke zumelden; wo sodann mit 1. Juny d. J. der Unterricht seinen Anfang nehmen wird.  
Laibach am 3. Juny 1821.

Z. 550.

Bey der k. k. Fürstl. Uersperg'schen Bezirksbeherrschaft Pölland in Unterfrain ist durch den Todesfall des Verwalters dessen Dienstposten erledigt. Jene, welche diesen mit guter Befoldung und Emolumenten versehenen Dienst zu erhalten wünschen, und sich fähig finden, nebst den politischen zugleich auch die Justizgeschäfte mit gutem Erfolge zu administriren, belieben ihre an Se. Durchlaucht Fürst Wilhelm Uersperg stylisirten, mit den Wahlfähigkeitsdecreten, Moralitäts- und bisherigen Dienstzeugnissen belegten Gesuche bey der Fürst Uersperg'schen Güter-Inspection zu Laibach franco einzurichten.  
Mit diesem Dienste ist eine bare Amtscapution von 600 fl. verbunden.  
Laibach den 9. Juny 1821.

Z. 554.

E d i c t.

(1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Krupp, als Anton Grassellische Concurss-Instanz, wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des aufgestellten Concurssmassa-Verwalters und Vertreters, Herrn Barthelmaä Schebenig, in die öffentliche Versteigerung des Anton Grassellischen Waaren-Lagers zu Mötling, bestehend in etwas Tuch, Casimir, weißer und gefärbter Leinwand, Kanefasch, Manchester, Strümpfen, Schnupftüchern, in etwas Spezerey-Waaren, Resoglio, in Knöpfen, Bändern ic., ferner in die Versteigerung der Haus- und Zimmereinrichtung, gewilliget, und hiezu drey Tagungen, die erste auf den 25. und 26. d. M. die zweyte auf den 12. July, und die dritte auf den 30. July l. J. jedes Malß Vor- und Nachmittags zu den gewöhnlichen Amtsstunden in Mötling mit dem Beysatze angeordnet worden, daß jenes, was bey der ersten und zweyten Teilbiethung nicht um den Schätzungswert an Mann gebracht wird, erst bey der dritten unter demselben hindan gegeben werden würde. Wozu die Kauustigen gegen sogleich bare Bezahlung eingeladen sind.  
Bezirksgericht Krupp am 1. Juny 1821.

Z. 544.

E d i c t.

(1)

Von dem Bezirksgerichte Herzogthums Gottschee wird hiermit bekannt gemacht, es sey auf Ansuchen des Peter Putre von Renithal, wider den Jacob Stalcher, wegen schuldigen 655 fl., nebst Nebenverbindlichkeiten, in die executiv Versteigerung der, dem letztern gehörigen, zu Stockendorf Haus Nr. 14 liegenden, dem Herzogthume Gottschee, sub Rect. Nr. 1538 unzbaren, gerichtlich auf 310 fl. geschätzten 1 1/2 Hube gewilliget, und zur Vornahme derselben 3 Termine, als: der erste Termin auf den 16. July, der zweyte auf den 16. August und endlich der dritte auf den 17. September l. J. früh von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß, wenn gedachte Realität, weder bey dem ersten noch zweyten Termine um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, selbe am dritten Termine auch unter der Schätzung hindan gegeben werden wird.  
Gottschee am 9. May 1821.